



Verschiedene Möglichkeiten des Hörens

Die Teilnehmer hören eine Geschichte aus verschiedenen Perspektiven: Fakten, Emotionen und tieferer Sinn. Sie üben, aktiv und aufmerksam einer sprechenden Person zuzuhören und so ihre Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten zu entwickeln.

Modul	Kapitel	Gruppengröße	Dauer
• Intervention	• Konfliktmanagement	• Kleingruppe	• 20 - 30 min

Stichwörter

aktives Zuhören, Fakten, Emotionen, tieferer Sinn

Ziele

Aktives Zuhören üben, verstehen, was für den Kommunikationspartner wichtig ist.

Teilnehmer

4 - 10

Beschreibung

Die Teilnehmer dieser Aktivität teilen ihre Rollen auf. Eine Person wird eine Geschichte aus ihrem Leben erzählen. Es ist gut, wenn die Geschichte einige Fakten und auch einige Emotionen beschreibt. Dann gibt es eine Gruppe von Zuhörern, die sich die Fakten in der Geschichte anhören. Die zweite Gruppe der Zuhörer hört den Emotionen zu, die in der Geschichte auftauchen. Die dritte Gruppe der Zuhörer hört auf das tiefere Wesen der Geschichte - die Motivation, die Geschichte zu sagen, den Willen, den Kern. Dann tauschen die Teilnehmer Rollen aus. Nach einiger Zeit des Übens können die Teilnehmer zwei Rollen gleichzeitig übernehmen (z.B. Fakten und Emotionen gleichzeitig hören). Das Ziel ist es, zu üben, gleichzeitig auf die Fakten, Emotionen und den tieferen Sinn zu hören. Es hilft, sich auf diese drei Aspekte einer Geschichte zu konzentrieren, um zu verstehen, was die Menschen wirklich sagen und was für sie wirklich wichtig ist.

Methode

Zuhören

Tipps für Trainer

Dem Moderator wird empfohlen, eine eigene Geschichte vorzubereiten, falls kein Teilnehmer eine Geschichte findet. Die Geschichte sollte alle drei Teile enthalten, die angegeben werden sollen (Fakten, Emotionen und tieferer Sinn).

Quelle (APA)

-

Unterlagen

-

Lieferant

Qualed



CC - Attribution-NonCommercial-NoDerivatives
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

Verschiedene Möglichkeiten des Hörens. Abgerufen am

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

<https://posttraumatic-integration.eu/>